

Allein da lag noch mancher steile Hügel
Und manche Büstenei und mancher dicke Wald
Dazwischen. Schlimm genug, daß in den Heidenlanden
Die schöne Sprache von De was Unerhörtes war.
„Ist dies der nächste Weg nach Bagdad?“ fragt er zwar
An jedem Thore, doch von keiner Seele verstanden.
7. Einst traf der Weg, der eben vor ihm lag,
Auf einen Wald. Er ritt bei Sturm und Regen
Bald links, bald rechts, den ganzen langen Tag,
Und mußt' oft erst mit seinem breiten Degen
Durchs wilde Gebüsch sich einen Ausgang haun.
Er ritt bergan, um freier umzuschau —
Weh ihm! der Wald scheint sich von allen Seiten,
Je mehr er schaut, je weiter auszubreiten.
8. Was ganz natürlich war, denkt ihm ein Zauberspiel.
Wie wird ihm erst, da in so wilden Gründen,
Vorans kaum möglich, bei Tage sich zu finden,
Zuletzt die Nacht ihn überfiel!
Sein Ungemach erreichte nun den Gipfel.
Kein Sternchen klimmt durch die verwachsenen Wipfel;
Er führt sein Pferd, so gut er kann, am Baum,
Und sößt bei jedem Schritt die Stirn' an einen Baum.
9. Die dicke rabenschwarze Hülle,
Die um den Himmel liegt, ein unbekannter Wald,
Und was zum ersten Mal in seine Ohren schallt,
Der Löwen donnerndes Gebrülle
Tief aus den Bergen her, das, durch die Todesstille
Der Nacht noch schrecklicher, von Felsen wiederhallt:
Den Mann, der nie gebebt in seinem ganzen Leben,
Den machte alles dies zum ersten Mal erbeben.
10. Auch unser Held, wiewohl kein Weibesohn
Ihn jemals zittern sah, fühlt doch bei diesem Ton
An Arm und Knie die Sehnen sich entspiden,
Und wider Willen läuft's ihm eiskalt übern Rücken.
Allein den Mut, der ihn nach Babylon
Zu gehen treibt, kann keine Furcht erstiden;
Und mit gezognem Schwert, sein Roß stets an der Hand,
Ersteigt er einen Pfad, der sich durch Felsen wand.
11. Er war nicht lange fortgegangen,
So glaubt er in der Fern den Schein von Feuer zu sehn.
Der Anblick pumpt sogleich mehr Blut in seine Wangen,
Und, zwischen Zweifel und Verlangen,
Ein menschlich Wesen vielleicht in diesen öden Höhn
Zu finden, fährt er fort dem Schimmer nachzugehn,
Der bald erstickt und bald sich wieder zeigt,
So wie der Pfad sich senket oder steigt.
12. Auf einmal gähnt im tiefsten Felsenrund
Ihn eine Höhle an, vor deren finstern Schlund